

„Einen in den Sack stecken“ heißt, einem anderen an Kräften ganz bedeutend überlegen sein. Auch diese Redensart ist sehr alt. Sie stammt aus dem Mittelalter. Damals steckte bei manchen Einzelkämpfen der Sieger den Unterlegenen in einen Sack. Verbürgt ist ein Ringkampf, der am Hofe Kaiser Maximilians II. (1564—76) stattfand. Um des Kaisers schöne Tochter Helena bewarben sich sein Kriegsrat Rauber und ein spanischer Edelmann, beides herkulisch gebaute Männer. Der Kaiser wollte keinen bevorzugen und bestimmte deshalb, daß derjenige seine Tochter heimführen dürfe, der den anderen in einen Sack zu stecken vermöge. Die zwei Bewerber erhielten jeder einen Sack überreicht und der Ringkampf begann. Zunächst war der Vorteil bald auf der einen, bald auf der anderen Seite, reichte aber doch nicht aus, den Gegner in den Sack zu stecken. Endlich gelang es dem Kriegsrat zum großen Ergötzen des versammelten Hofstaates, dem Spanier den Sack überzustülpen. Der Kriegsrat erhielt die Tochter, wie es ausgemacht war, und dazu den Freiherrntitel. Auch der Schuhmacher und Poet Hans Sachs kannte dieses Wort vom „in den Sack stecken“ und hat es in einem seiner lustigen Gedichte verwertet:

„Es lag ein Sack auf einer Wiese,
Dazu ein Zwerglein und ein Riese;
Die rangen einen halben Tag.
Da nahm das Zwerglein diesen Sack
Und stieß den Riesen schnell hinein.“

An alle Raucher!

Eine wundervolle Erfindung hat der bekannte Arzt Dr. med. Lustig gemacht. Er hat ein Mundwasser erfunden, nach dessen Gebrauch es niemand mehr möglich ist, mit Genuß zu rauchen. Die Fabrikation des Mundwassers liegt in den Händen des bekannten Chem. Laboratoriums Adolf Ebert, Friedrichshagen S 770 b. Berlin. Verlangen Sie dort kostenlos Auskunft!

Bombastus-Mundwasser.

Das Bombastus-Mundwasser stellt einen völlig neuen Typ auf dem umfangreichen Gebiete der Mund- und Zahnkosmetik dar. Nicht nur allein deshalb, weil alle schädlich wirkenden Bestandteile wie Salizylsäure, Kalium hypermangan usw. strengstens vermieden sind, sondern vor allen Dingen deshalb, weil hier zum ersten Male (nach zahnärztlichen Werturteilen) alle Aufgaben, die ein ideales Mundwasser zu erfüllen hat, in vollkommener Weise gelöst worden sind, ein Erfolg, den man ohne Anwendung der sonst gebräuchlichen starken Antiseptika wohl für unmöglich gehalten hatte.

Das Bombastus-Mundwasser leistet aber erheblich mehr, als es leisten sollte; eingehende wissenschaftliche und praktische Versuche haben ergeben, daß das Präparat eine vorzügliche Wirkung auf Entzündungen der Mundschleimhäute ausübt. Es erfrischt und kräftigt die Schleimhäute, beseitigt Reizungen, festigt das Zahnfleisch, fördert und regelt die Schleimabsonderung.

Hier sei auch gleichzeitig auf die vorzügliche „Bombastus-Zahncreme“ aufmerksam gemacht, welche zusammen mit „Bombastus-Mundwasser“ wohl geeignet ist, allen Forderungen einer rationellen und der Neuzeit entsprechenden Mund- und Zahnpflege gerecht zu werden. Proben und Literatur auf Wunsch gratis.

„Rosveta“
RV



Der

Phot. Schneider

sportgerechte

Badeanzug

Bezugsquellen werden nachgewiesen
Röbel & Vetter, Hohenstein-Ernstthal